

Joachim Stiller

Das Gute, das Schöne
und das Wahre

Alle Rechte vorbehalten

Das Gute, das Schöne und das Wahre

Gott ist das Gute, das Schöne und das Wahre... Und als viertes kam dann bei Platon noch das Eine hinzu... Darum unterschied man im Mittelalter auch vier Transzendentalien, und nicht nur drei...

Auf diesem Wege wird auch klar, warum der Mensch Gottes Spiegelbild bzw. Gottes Ebenbild (je nachdem) ist... Das bezieht sich praktisch nur auf das Gute, Schöne und Wahre, und auf sonst gar nichts... Was bitte sollte sonst auch gespiegelt werden können... Gott ist formlos...

Der Mensch ist das "Spiegelbild" Gottes (exoterisch):

Gott Vater.....Das Gute

Gott Sohn.....Das Schöne

Gott Heiliger Geist.....Das Wahre

Kopf.....Das Wahre

Brust.....Das Schöne

Bauch.....Das Gute

Der Mensch ist das "Ebenbild" Gottes (esoterisch):

.....**Gott Vater**

.....**Das Gute**

.....**X.....X**

.....**X.....X**

.....**Gott Sohn.....Gott Heil. Geist**

.....**Das Schöne.....Das Wahre**

.....**Kopf**

.....**Das Gute**

.....**X.....X**

.....**X.....X**

.....**Herz.....Lunge**

.....**Das Schöne.....Das Wahre**

Der Mensch ist also "sowohl" Spiegelbild, "als auch" Ebenbild Gottes... Das ist zweierlei...

Exoterisch ist der Mensch das "Spiegelbild" Gottes...

Esoterisch ist der Mensch das "Ebenbild" Gottes...

Man muss beides fein säuberlich auseinanderhalten... Beides ist nicht das Gleiche...

Joachim Stiller

Münster, 2017

Ende

[Zurück zur Startseite](#)